

DVW Nordrhein-Westfalen

Verleihung der Turbo-Preise 2021/22



Quelle: Uni Bonn

Wolf-Dieter Schuh (links) und Jan-Martin Brockmann (rechts) mit den Preisträgern Johannes Leo Leonhardt, Markus Wagner, Julius Benedikt Knechtel und Noémie Treff; es fehlte Daniel Coopman

Der DVW NRW e. V. verlieh am 30. Juni 2022 am Institut für Geodäsie und Geoinformation der Universität Bonn die Turbo-Preise. Im Abschlussjahr 2021/22 erzielten folgende Personen eine herausragende Studienleistung:

- Bachelor-Studium: Noémie Treff
- Master-Studium: Daniel Coopmann, Julius Benedikt Knechtel, Johannes Leo Leonhardt, Markus Wagner

Im Rahmen des Geodätischen Kolloquiums am Institut überreichte Dr. Jan-Martin Brockmann von der Bezirksgruppe Köln die Preise, die mit einem Preisgeld in Höhe von 400 Euro

und einer einjährigen kostenfreien Mitgliedschaft verbunden sind. Moderiert wurde die Verleihung von Prof. Wolf-Dieter Schuh, Studiengangsvertreter im Prüfungsausschuss. Der Preis 2021/22 wies dabei eine Besonderheit auf: Vier Kandidaten erzielten im Master-Studiengang einen herausragenden Abschluss mit gleicher Abschlussnote, weswegen ausnahmsweise vier Masterabsolventen unter Aufteilung des Preisgeldes geehrt wurden.

Der DVW NRW e. V. gratuliert allen herzlich und wünscht alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn!

DVW Sachsen-Anhalt

Auszeichnung mit dem Harbert-Buchpreis

Im Rahmen des Geodätischen Kolloquiums an der Hochschule Anhalt wurde am 7. Juli 2022 die diesjährige Auszeichnung mit dem Harbert-Buchpreis vorgenommen. Für hervorragende Prüfungsleistungen auf dem Gebiet von Vermessung und Geoinformation an Universitäten und Hochschulen vergibt der DVW e. V. Fachbücher aus der Stiftung »Harbert-Buchpreis« zur Förderung des Berufsnachwuchses an die jeweiligen Absolventen. Von der Hochschule Anhalt wurden benannt:

- B. Eng. Sophie Vollmer, Bachelorstudiengang Vermessung und Geoinformatik
- M. Eng. Johannes Nensel, Masterstudiengang Vermessung und Geoinformatik

- M. Eng. Oliver Fritz, Masterstudiengang Geoinformationssysteme

Prof. Bannehr von der Hochschule Anhalt stellte zunächst die drei Studierenden und ihre Arbeiten vor. Anschließend wurden im Rahmen der persönlichen Gratulation die Preise an Vollmer und Nensel durch den Vorstand des DVW Sachsen-Anhalt im sehr gut gefüllten Hörsaal übergeben. Der anschließende Kolloquiums-Vortrag von PD Dr. habil. A. Lausch »Datascience, Remote Sensing, Traits and Machine Learning for understanding and predicting Patterns in Data« und das Grillfest rundeten den gelungenen Tag ab.



Bilder: © DVW Sachsen-Anhalt

Preisverleihung an Sophie Vollmer und Johannes Nensel (jeweils rechts im Bild) durch Susan Sievers (Bild links) und Cordula Jäger-Bredenfeld

DVW Nordrhein-Westfalen

Vermessungswesen aktuell 2022



Bild: © DVW NRW e. V.

Mit der Herbsttagung »Vermessungswesen aktuell« bietet der DVW NRW seit Jahrzehnten eine Plattform zum fachlichen Diskurs über Themen der Geodäsie, der Geoinformation und des Landmanagements an. Wie im Vorjahr wird die Tagung auch in diesem Jahr als Hybrid-Veranstaltung angeboten. Zu Beginn wird ein neuer Blick auf das Ruhrgebiet geworfen. Andreas Weßel, Referatsleiter »Geoinformation und Raubeobachtung« bei Regionalverband Ruhr, wird gemeinsam mit zwei Personen aus den kommunalen Katasterämtern die Straßenbefahrungen in der Metropolregion Ruhr und deren Nutzen näher vorstellen. Der zweite Beitrag zeigt aus Sicht der Bodenordnung den Umgang mit der Flutkatastrophe 2021 im Nachbarland Rheinland-Pfalz. Christoph Platen, DLR Westerwald-Osteifel, berichtet über die Arbeit der eingerichteten Task Force »Ländliche Bodenordnung an der Ahr«.

Anschließend wird dem wissenschaftlichen Nachwuchs unserer Branche wieder ein Forum gegeben. Zwei ausgewählte Preisträger des DVW NRW e. V. werden über ihre Abschlussarbeiten berichten.

Nach der Mittagspause werden zunächst Themen der Wertermittlung im Fokus stehen. Als Erster betrachtet der Sachverständige Dr. Björn Haack die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Immobiliemarkt des Einzelhandels.

Anschließend wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen der Grundsteuerreform 2025 vorgestellt. Dr. Klaus Hillebrand (OFD Rheinland), Marco Oestereich (Geobasis NRW) und Birgit Pieke (IT.NRW) werden über die Anforderungen, die Zusammenstellung und die Bereitstellung an bzw. von Geoinformationen für die Grundsteuerreform 2025 berichten. Dieser Vortragsblock ist Ausgangspunkt für die letzten Vorträge, in denen aus Sicht der Flurbereinigungsverwaltung, des freien Berufs und des Landkreistages auf die weitere Digitalisierung im amtlichen Vermessungswesen geschaut wird.

www.dvw-nrw.de

DVW Sachsen-Anhalt

Zeugnisse und Nachwuchspreise übergeben



Bild: © LVermGeo Sachsen-Anhalt

Die Besten des Jahrgangs 2022 mit den Vertreterinnen und Vertretern der Verbände (von links): Leon Pust, Cordula Jäger-Bredenfeld (DVW), Johanna Probst, Rebecca Schlüter, Andreas Ziegler (VDV), Marie Sander, Julius Fricke, Ralph Eisenschmidt (BdVI LSA) und Susanne Rabe (Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Ingenieurakademie)

Die feierliche Übergabe der Zeugnisse und der Nachwuchspreise an die jungen Geomatikerinnen, Geomatiker, Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker des Landes Sachsen-Anhalt erfolgte am 29. Juli 2022 in Magdeburg.

Die Sommerprüfung 2022 wurde von allen 24 Absolventinnen und Absolventen erfolgreich abgelegt. Darüber hinaus haben drei weitere Absolventinnen und Absolventen ihre Ausbildung in der vorangegangenen Winterprüfung 2021/2022 erfolgreich beendet.

Das Grußwort wurde durch Staatssekretär Bernd Schlömer vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt gehalten. Er beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen zu ihrem erfolgreichen Studienabschluss und wünschte ihnen einen guten Start in das Berufsleben. Gut informiert über die Ausbildung zeigte sich Schlömer, da er sich den Podcast »zwei Azubis – ein Beruf« von zwei Auszubildenden des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation [LVermGeo] angehört

hatte. Er verwies auf den steigenden Bedarf an Fachkräften in der Geoinformationsbranche und die dadurch ausgezeichneten Zukunftsaussichten und Entwicklungsmöglichkeiten der Absolventinnen und Absolventen in Sachsen-Anhalt.

DVW, BDVI, VDV und Ingenieurkammer verliehen gemeinsam die Nachwuchspreise an die prüfungsbesten Absolventinnen und Absolventen in Sachsen-Anhalt. Prämiiert wurden die Leistungen von den Berufsverbänden und der Kammer mit einem Buchpräsent. Bei den Geomatikerinnen und Geomatikern wurden Rebecca Schlüter [LVermGeo, Platz 1], Julius Fricke [LVermGeo, Platz 2] sowie Marie Sander [LVermGeo, Platz 3] und bei den Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechnikern Johanna Probst [Stadt Magdeburg, Platz 1] und Leon Pust/Hannes Trübe [ÖbVerming Müller/Stadt Magdeburg, beide Platz 2] ausgezeichnet.

Cordula Jäger-Bredenfeld

Podcast: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/geomatiker-podcast.html

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG)

Berufsausbildung erfolgreich beendet: 43 Absolventinnen und Absolventen

Insgesamt 18 Geomatikerinnen und Geomatiker sowie 25 Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker haben ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Wie schon in den letzten beiden Jahren musste leider aufgrund der aktuell stark ansteigenden Zahlen der Infektionen auf eine große zentrale Veranstaltung in Wiesbaden verzichtet werden. Die Zeugnisse wurden in den jeweiligen Ausbildungsstellen an die Absolventinnen und Absolventen der Vermessungstechnik bzw. Geomatik, in kleinerem Rahmen als in den Jahren vor Corona üblich, übergeben. Mit einem digitalen Grußwort wandten sich Susanne Ruth, Abteilungsleiterin im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) sowie Dr. Hansgerd Terlinden, Präsident des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG), an die Prüflinge.

Als Prüfungsbeste des Jahrganges wurden der Geomatiker Niklas Berndt vom Amt für Bodenmanagement (AfB) Korbach und die Zweitplatzierte Jelena Schaffert vom AfB Büdingen sowie der prüfungsbeste Vermessungstechniker Robert Friedl, STRABAG Großprojekte GmbH, und der Zweitplatzierte Unurbayar Chuluunbat, Magistrat der Stadt Kassel Vermessung und Geoinformation, ausgezeichnet. Die Preisträger/-innen wurden von Repräsentanten und Repräsentantinnen des DVW Hessen geehrt und erhielten eine Urkunde und ein Buchpräsent überreicht.

VDV-Schriftenreihe

»Künstliche Intelligenz in der Geodäsie und Geoinformatik«

Grunau, Wilfried [Hrsg.]: Künstliche Intelligenz in Geodäsie und Geoinformatik – Potenziale und Best-Practice-Beispiele. VDV-Schriftenreihe. 2022, 244 Seiten. Wichmann, VDE VERLAG, Berlin, Offenbach.

Künstliche Intelligenz gehört zu den Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts und bietet enorme wirtschaftliche Anwendungsmöglichkeiten. Sie durchdringt nahezu alle Bereiche unseres alltäglichen Lebens und bietet neben ökonomischen Potenzialen und innovativen Anwendungen zudem Unterstützung bei der Lösung sogenannter

Menschheitsaufgaben, wie dem Klimawandel oder auch Pandemien. Viele der KI-Anwendungen basieren zu einem Großteil auf (Geo-) Daten. Aber welche konkreten Auswirkungen hat Künstliche Intelligenz auf die Geodäsie bzw. die Berufsausübung der Geodäten? Ist die Geodäsie überhaupt schon [genügend] für KI vorbereitet? Welche KI-Technologien setzen Geodäten derzeit bereits ein und wo sind die größten Potenziale?

Das Buch wendet sich an Fachleute in den Bereichen Geodäsie, Vermessung, Geoinformatik, Geomarketing, Geographie und wei-

terer Geowissenschaften. Angesprochen sind zudem Studierende der genannten Bereiche, die sich auf ihre berufliche Zukunft in einem Tätigkeitsfeld vorbereiten möchten, das viel Entwicklungspotenzial bietet. Ebenso gehören zur Zielgruppe Verantwortliche, die KI in ihren Unternehmen einführen oder intensiver nutzen und sich dazu entsprechendes Hintergrundwissen aneignen möchten.

